



Beilstein  
Strassenpartie mit Rathaus



Foto: Christiana Sunz

Beilstein im Wandel der Zeit: Wie auf der historischen Postkarte (links) zu sehen ist, war das Fachwerk am Rathaus und an anderen Gebäuden entlang der Hauptstraße zeitweise verputzt.

50 Wochen – 50 Orte



Von unserer Redakteurin  
Katharina Müller

# Stadt mit ländlicher Idylle

**BEILSTEIN** Infrastruktur und abwechslungsreiche Landschaft machen den Ort beliebt

Die Stadt Beilstein ist irgendwie dazwischen. Zwischen zwei Landkreisen, zwischen zwei Großräumen, zwischen Schrozach- und Bottwartal, zwischen ländlicher Idylle und urbaner Infrastruktur. Und diese Mischung ist es wohl auch, die die 6200-Einwohner-Stadt mit ihren Teilorten zu einem beliebten Wohnort macht. Nicht zu vergessen, die gute Erreichbarkeit über die A81.

Doch trotz der guten Lage ist Beilstein kein Industriestandort und damit relativ steuerschwach. Es fehlt schlichtweg der Platz für größere Gewerbegebiete. Firmen siedeln sich deshalb eher in den Nachbargemeinden an. Die Lage ist für Beilstein somit Fluch und Segen zugleich.

**Viel Verkehr** Ein weiteres Manko, das sie mit sich bringt: viel Verkehr. Die Einwohner sind zwar in alle Richtungen gut angebunden, können von ihrem Heimatort aus sowohl in Richtung Heilbronn als auch nach Ludwigsburg und Stuttgart pendeln. Gleichzeitig leiden viele Beilsteiner unter der Vielzahl der Fahrzeuge, die täglich durch die kleine Stadt kommen.

Der große Wunsch nach einer Umgehungsstraße bleibt jedoch bis auf weiteres unerfüllt. Eine Bahnbindung gibt es nicht mehr. 1966 wurde der Personenverkehr der Bottwartalbahn eingestellt, die bis



Weinberge und der „Langhans“ prägen das Ortsbild.

Foto: Archiv/Sawatzki



Eine Besonderheit Beilsteins ist der Skilift auf dem Stocksberg.

Foto: Archiv/Barth

dahin auch nach Beilstein fuhr. Heute wird über ihre Wiederbelebung diskutiert.

Derzeit existiert der öffentliche Nahverkehr jedoch nur in Form von Bussen – aber auch die müssen über die Straßen.

**Ausflugziel** Das tut der Attraktivität der Stadt – auch als Ausflugsziel – aber keinen Abbruch. Beilstein ist eine Stadt der landschaftlichen Vielfalt. Von Weinbergen bis Hochlage (539 Meter) am Stocksberg, wo es sogar einen Skilift gibt, ist alles geboten. Stocksberg ist außerdem einer der insgesamt zwölf Teilorte, die 1972 vereint wurden. Zu Beilstein gehören außerdem Söhlbach, Schmidhausen, Jettenbach, Gagernberg, Billensbach, Klingen, Maad, Etlenswenden, Kaiserbach und Farnersberg.

Besonders markant ist die bereits von weitem sichtbare Burg Hohenbeilstein aus der Stauferzeit, die für ihre Falknerei weithin bekannt ist. Im Volksmund wird die Burg aufgrund des 23 Meter hohen Bergfrieds „Langhans“ genannt. Es bleibt aber nicht bei nur einem Wahrzeichen – Beilstein hat auch noch ein Schloss etwas weiter unten am Berg. Das beherbergt das Haus der Kinderkirche der evangelischen Landeskirche.

Für Ausflugsgäste sind aber auch die Rundwanderwege interessant, über die man die Stadt erkunden kann. Viele Fahrradfahrer kommen über die überörtlichen Radwege nach Beilstein.

Und dann ist da natürlich noch der Wein. Beilstein hat eine Weinprinzessin, eine Weinchronik, ein Weinfest. Die Identifikation mit dem Thema ist groß. Auf 200 von 2525 Hektar Gesamtfläche wird Wein an-

gebaut. Den Großteil dieser Fläche bewirtschaften die Wengerter der Genossenschaft Bottwartal-Kellerei. Es gibt aber auch einige selbstständige Weingüter.

Bei einer sogenannten Weinproklamation einmal im Jahr wird die Weinchronik der Stadt fortgeschrieben. Seit 2019 findet dies nicht mehr beim Andreasmarkt statt, sondern im Rahmen einer eigenen Veranstaltung. Festgehalten werden in der Chronik seit 1694 die Daten des Weinjahrs und die Qualität der Ernte. Damit aber nicht genug: Die Beilsteiner Wengerter haben auch noch eine eigene Weinprinzessin. Derzeit regiert Claudia Anacker. Für eine Stadt in dieser Größenordnung nicht gerade üblich.

Und Beilstein hat noch mehr zu bieten, das man einer so kleinen Stadt nicht zutrauen würde. Zum Beispiel ein Gymnasium, ein eigenes Hallenbad und ein Freibad, das mit der Nachbargemeinde Oberstenfeld betrieben wird. Diese Infrastruktur bietet den Beilsteinern zwar viele Vorteile, bedeutet aber gleichzeitig eine hohe Belastung für den Städtäckel, der nicht gerade üppig gefüllt ist.

**Vereinsleben** Die Stadt und ihre Teilorte prägt zudem eine lebendige Vereinstätigkeit mit zahlreichen Angeboten. Allen voran der TGV Eintracht Beilstein, der mit zwölf Abteilungen der größte Verein ist.

Auch die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Pontault-Combault wird intensiv gelebt. Und natürlich feiern die Beilsteiner ab und zu gern. Das größte Traditionsfest ist das Weinbergfest im Juli.

**@ Die Aktion im Internet**  
www.stimme.de/50w500

## Zahlen und Fakten



Einwohner	
Beilstein	5111
Stadtteile	1174
<b>Gesamt</b>	<b>6285</b>

Größter Verein	
TGV Beilstein	2306 Mitglieder, davon 602 Kinder und Jugendliche

Größter Arbeitgeber	
Voigt & Schweitzer	Henssler GmbH & Co. KG (ZINQ)

HSI-Grafik, Quelle: Stadt Beilstein, Regionalverband Heilbronn-Franken

Gemarkung	
Wohnbau	102 Hektar
Industrie	17 Hektar
Landwirtschaft	1051 Hektar
Wald	1126 Hektar
Sonstige	229 Hektar
<b>Gesamt</b>	<b>2525 Hektar</b>

Einrichtungen	
Mineralfreibad Oberes Bottwartal	Mineralhallenbad
Herzog-Christoph-Gymnasium	Sechs Kindertagesstätten

## Trainieren für den Triathlon

**HEILBRONN** „Von 0 auf Challenge“: Im Februar startet wieder eine Trainingsgruppe für alle, die sich auf den Triathlon in Heilbronn am Sonntag, 21. Juni, vorbereiten wollen. Unter dem Dach der Triathlon-Abtei-

lung der Neckarsulmer Sport-Union wird in rund 25 Schwimmereinheiten, diversen Radausfahrten und vielen Lauftrainings die Grundlage für eine erfolgreiche Teilnahme an der Challenge Heilbronn – 500 Meter

Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen – begleitet. Angeleitet von einem erfahrenen Vereinstrainer, soll dabei auch die vierte Disziplin, der Wechsel, nicht zu kurz kommen. Das Paket

zum Preis von 525 Euro enthält außer einem Startplatz bei der Challenge auch eine einjährige Mitgliedschaft in der Neckarsulmer Sport-Union sowie die Möglichkeit, am Neckarsulmer Triathlon im April

2020 die Sportart unter Wettkampfbedingungen zu testen.

Informationen und Anmeldung online unter [www.triathlon-nsu.de](http://www.triathlon-nsu.de) oder per E-Mail an [andreas.gmoser@nsu-triathlon.de](mailto:andreas.gmoser@nsu-triathlon.de). *red*

# Über 2000 Besucher bei Zukunftsmesse für Abiturienten

Veranstaltung zur Berufsorientierung findet erstmals statt – Aussteller freuen sich über gute Resonanz

Von unserer Redakteurin  
Katharina Müller

**HEILBRONN** Die Premiere ist gelungen. Zur Messe Abi Zukunft, die erstmals in Süddeutschland stattfand, kamen am Samstag rund 2400 Besucher in die Heilbronner Harmonie. „Ich habe lauter begeisterte Aussteller“, sagte José Rodrigues Freitas, Geschäftsführer des Veranstalters JF Messekonzept. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler, teils mit Eltern, hatten sich an den Ständen der 55 Aussteller Informationen für die Zeit nach dem Abitur geholt. Nach der guten Resonanz soll die Messe nächstes Jahr wieder in Heilbronn stattfinden, und zwar am 6. März, verriet Freitas.

Bei der Vielzahl an Ausbildungsberufen und Studiengängen brauchen junge Menschen Unterstüt-

zung, sagte Baden-Württembergs Kultusministerin Susanne Eisenmann in ihrer Eröffnungsrede. Die CDU-Politikerin hob hervor, dass Offenheit bei der Suche nach dem richtigen Beruf und Kontakt zu Betrieben wichtig sei. Gerade in Zeiten, in denen es viele Studienabbrecher gebe. Ausprobieren und Scheitern gehöre zwar dazu, könnte bei manchen jungen Erwachsenen aber durch Beratungsgespräche verhindert werden.

**Praktika** Zuerst eine Ausbildung und dann studieren? Das ist der Weg von Jule Kuhn. Sie macht dieses Jahr Abitur am Paul-Distelbarth-Gymnasium in Obersulm und hat sich entschieden: „Ich möchte zuerst eine Ausbildung zur Mediengestalterin machen und danach vielleicht noch studieren.“ Ihre Mutter

Christine begleitete die Schülerin zur Messe und fand. „Es ist eine Bereicherung und eine Hilfe.“ Die Berufswahl sei für Kinder heute sehr schwierig. Ihre Tochter habe durch

viele Gespräche und Praktika das Richtige gefunden. Auf der Messe suchte die 19-Jährige potenzielle Arbeitgeber, war aber auch weiterhin offen für neue Ideen.



Sabrina Seitz von der Lebenswerkstatt gibt bei der Berufsorientierungsmesse in der Harmonie zum Beispiel Auskunft über ein Freiwilliges Soziales Jahr. Foto: Dennis Mugler

Die Schüler seien sehr interessiert, sagte Alex Horn von der Kreisparkasse Heilbronn. Er selbst ist durch eine Infoveranstaltung zu seiner Ausbildung zum Finanzassistenten gekommen, die er bald abschließt. „Mir hat das damals geholfen“, sagte Horn. Das möchte er jetzt anderen weitergeben.

**Ausland** Aber auch wer nach dem Abi ins Ausland gehen möchte, war bei der Messe richtig. Nadine Hohly (16) hat zum Beispiel vor, einen Freiwilligendienst zu leisten, bevor sie Chemie studiert und ist an einem Infostand fündig geworden.

Etwas zu kurz kamen für Veronika Huber kreative Berufe auf der Messe. Ihre 15-jährige Tochter Alina hat zwar später vor, Medizin zu studieren, etwas Gestalterisches sei aber der Plan B.

## Die große STIMME BONUS Abo-Lotterie

Aus Beilstein haben wir die folgende Abo-Nummer gezogen:

**10080458**

Wenn Ihnen diese Abo-Nummer gehört, melden Sie sich bis Donnerstag, 13. Februar, 16 Uhr unter 07131 615-640 und sichern sich **50 Euro** sowie **5 Digital-Jahresabos** zum Verschenken und Ihrem Heimatort die Chance auf ein **Glühweinfest**.

Ihre **Abonummer** finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder der Rechnung Ihres Abonnements.

Details zum Gewinnspiel unter [stimme.de/abolotterie](http://stimme.de/abolotterie)

## Briefmarke von Regio-Mail

**BEILSTEIN** Im Rahmen der Aktion 50 Wochen – 50 Orte bringt der Heilbronner Briefdienstleister Regio-Mail zu jeder Gemeinde eine Briefmarke in den Handel. Motiv für Beilstein ist die Burg Hohenbeilstein. Die Sondermarken lassen sich online über [www.regiomail.de](http://www.regiomail.de) oder über den Kundenservice von Regio-Mail unter der Telefonnummer 07131 390100 bestellen. *red*



Die Burg Hohenbeilstein zielt die aktuelle Sondermarke. Foto: Regio Mail

## Tipps für Touren

### Mittwoch, 12. Februar

**MITTWOCHSWANDERER** Touren in Wald und Flur um Heilbronn. Treffpunkt bei jedem Wetter mittwochs, 9.30 Uhr, in Heilbronn, Bushaltestelle Trappensee. Drei bis vier Stunden, Rucksackvesper, Naturfreunde, 07131 32024.

**GABY UND ERICH** Wandern ohne Pause mit Natur- und Landschaftsführern, etwa 3 Stunden durch den Heilbronner Wald, rund 12 Kilometer. Treffpunkt 9 Uhr, Bushaltestelle Trappensee. Info unter Telefon 07131 578543 oder per E-Mail an [WandernGabyErich@gmx.de](mailto:WandernGabyErich@gmx.de).

### Samstag, 15. Februar

**VON ROIGHEIM NACH MÖCKMÜHL** Wanderung über den alten Radweg nach Möckmühl. Rund zwei Stunden, sechs Kilometer. Einkehr gegen 13.30 Uhr im Bistro Café Zeitlos in Möckmühl. Treff 10.15 Uhr Heilbronn Hauptbahnhof, Fahrt mit dem Zug nach Roigheim, Rückkehr in HN spätestens 16.10 Uhr. Kneippverein Heilbronn, Wanderführerin Almuth Schmidt, Telefon 07131 941316 und 07131 724182.

### Sonntag, 16. Februar

**DURCH DIE WEINBERGE** Wanderung durch die Weinberge und Wälder von Neipperg und Haberschlacht. Rund 2,5 Stunden. Schlusseinkehr im Schützenhaus Neipperg. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Hagdol, Lauffen, Nordheimer Straße. Kneippverein Lauffen, Info: Familie Stengle, Telefon 07135 937793, [www.kneippverein-lauffen.de](http://www.kneippverein-lauffen.de).

## Termine

### Treff für Pensionäre

**HEILBRONN** Die Vereinigung pensionierter Polizeibeamter Heilbronn trifft sich am Dienstag, 11. Februar, 14.30 Uhr, im Vereinsheim der SKG in Böckingen, Viehweide 5.